



Bad Feilnbach

50 Jahre BADERHEBUNG

*Wie unser Dorf mit leidenschaftlichen touristischen Ambitionen
durch die offizielle Baderhebung im Jahre 1973 zum Moorheilbad wurde.*



Als Feilnbach noch keinen Badtitel hatte, aber schon zufriedene Gäste

Der Tourismus und das Gesundheitswesen in Bad Feilnbach haben eine lange Geschichte. Dort, wo 1961 die erste moderne Kurklinik, der „Blumenhof“ von Franz X. Priller gebaut wurde, stand früher das „Hotel Wendelstein“. Hier ging die Familie Hohenesther 1894 den ersten Schritt zu einem Kurbetrieb. Die Familie offerierte ihren Gästen Bäder aus Heilkräutern der heimischen Voralpenlandschaft und der Durst der Gäste wurde mit Bier aus der eigenen Brauerei gelöscht. Ab 1905 gab es in diesem Hause die ersten Moorbäder für Kurgäste, die von weither angereist kamen. Vor allem mit der Eisenbahn, die im Jahre 1897 in Feilnbach in Betrieb genommen wurde. Sie brachte richtig Schwung in den entstehenden „Fremdenverkehr“, den man heute zeitgemäß Touris-

mus nennt. So brachte die Eisenbahn die Badegäste von weit her. Immer mehr „Sommerfrischler“, wie man sie damals nannte, kamen nach Bad Feilnbach. Fortschrittlich denkende Wiechser Bürger gründeten 1896 einen „Verschönerungsverein“, die Feilnbacher im Jahr 1900 einen „Verkehrsverein“, schließlich fusionierten die Vereine und auch die gemeinsamen Interessen. Beide Vereine wurden schließlich 1928 in einen „Fremdenverkehrsverein Feilnbach-Wiechs“ umbenannt. Die Eröffnung der Bahnlinie – übrigens eine der ersten elektrischen Eisenbahnen in Bayern – brachte wirtschaftlichen Nutzen, Mobilität auch für die Einheimischen und eine gute Anreisemöglichkeit für Sommerfrischler und Kurgäste. „Bis dahin war Feilnbach ein von jedem Verkehr abseits gelegenes

Dorf. Der Verschönerungsverein baute 1903 eines der schönsten Freibäder des Landkreises, 1905 verabreichte man in dem damaligen „Hotel Wendelstein“ die ersten Moorbäder, wenig später wurden im ehemaligen „Kurheim Ehrl“, dem späteren „Tannenhof“ die ersten Moorbadekuren durchgeführt. In den folgenden Jahren war es das Verdienst einiger weitblickender Bürger, dass sich Feilnbach langsam, aber zielstrebig zu einem gern besuchten Heilbad entwickelte.“ (1) Die ersten Mooranalysen wurden 1941 und 1954 erstellt, 1964 erhielt Feilnbach die Anerkennung als „Luftkurort mit Moorkuranstalten“. Gastronomie und Badebetriebe, Pensionen und Zimmer wurden in den kommenden Jahren zeitgemäß modern umgebaut.

Quelle: (1) Dr. Wilhelm Krombacher, Feilnbacher Bade-Fibel

- 1 → Das „Hotel Wendelstein“ der Fam. Hohenesther, Anfang des letzten Jahrhunderts. An gleicher Stelle wurde dann 1961 die erste moderne Kurklinik gebaut, der „Blumenhof“.
- 2 → Die Eisenbahn brachte Schwung in den Fremdenverkehr.
- 3 → Ansichtskarten der 50er- und 60er-Jahre.
- 4 → Blick ins Dorf in den „50ern“, links der spätere „Tannenhof“ rechts die „Kurklinik Diem“.

2



3



4



♥ *Mit großem Einsatz und viel
Engagement zum ersehnten Badtitel*



GEMEINDE BAD FEILNBACH

Urkunde

Der Gemeinde Feilnbach

WIRD DIE ZUSTIMMUNG ERTEILT,
IHREM NAMEN DIE BEZEICHNUNG

Bad

BEIZUFÜGEN.

München, 22. Oktober 1973

BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN

Dr. Bruno Meuck.

STAATSMINISTER

- 1 → **Übergabe der Urkunde** zur Baderhebung durch Staatssekretär Kiesl an Bürgermeister Heiß am 22. Oktober 1973
- 2 → **Überreichung** des Bad Feilnbacher Wappens an Obermedizinaldirektor Dr. K. W. Schnelle
- 3 → **Festansprache** zur Baderhebung am 22. Oktober 1973, Dr. med. W. Krombacher
- 4 → Aus der Feilnbacher Bade-Fibel von Dr. Krombacher. Ein Gedicht von Leopold Kammerer



Vom Luftkurort mit Moorbade- anstalten zum echten Moorheilbad

Bad
Feilnbach
50 Jahre BADERHEBUNG

Die Ernennung zum „Luftkurort mit Moorbade-
anstalten“ ließ das Kurwesen in den 60er-Jahren
weiterwachsen: es entstanden Kurkliniken, Kurheime,
Hotels und Pensionen, viele Bürger richteten Ferien-
wohnungen ein. Am 22. Oktober 1973 war das große
Ziel erreicht, auf das man lange und mit intensiven
Bemühungen auf politischer Ebene hingearbeitet
hatte. Bis dahin gab es zwar stets eine Reihe von
Anzeichen, das man dem Wunsch nach dem Badtitel
vonseiten der Staatsregierung von Oberbayern auf-
geschlossen gegenüberstand, aber auch immer wieder
Bedenken, das noch Voraussetzungen fehlten. Zu den
Personen, deren unermüdlicher Einsatz für das Kur-
wesen in Feilnbach für die Erreichung des Badtitels
verantwortlich ist, zählen der Geschäftsführer des

Fremdenverkehrsvereins Fritz Pfaffinger, Allgemein-
Kneipp- und Badearzt Dr. med. Dettmar Glöckner,
der Inhaber der Kurklinik Diem und Badearzt Dr.
med. Anselm Friesenegger, der Inhaber der Klinik
Tannenhof Karl Gohlke, der Badearzt Dr. Wilhelm
Krombacher, der Gründer der Kurklinik Schwar-
zenberg Karl Resse, der damalige Bürgermeister
Korbinian Heiss, der Erbauer des Blumenhofs Franz
X. Priller, Prälat und Ehrenbürger Ludwig Penger,
der Inhaber des Hotels Lutz Georg Lutz sen. sowie
der Kurdirektor Fred Kornbichler. „Feilnbachs 1.
Bürgermeister Korbinian Heiss erhielt aus der Hand
des damaligen Staatssekretärs des Innern Erich Kiesl
die Urkunde über die Erhebung des Ortes zum Bad:
Das „Bad Feilnbach“ war geboren.“ (2) Vor mehr als

tausend Gästen bei der Feier hatte Bürgermeister Heiss
den Blick nach vorn gerichtet: „Die Erhebung unserer
Gemeinde zum Bad enthält die Verpflichtung in unseren
Anstrengungen nicht nachzulassen, unseren Kurgästen
den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen,
dem Fortschritt auf diesem Gebiet aufgeschlossen
gegenüber zu stehen und damit die Genesung und
Erholung unserer Gäste mit fördern zu helfen.“ (3) In
der Festansprache zur Baderhebung, gehalten von Dr.
med. W. Krombacher: „Dieser 22. Oktober wird als
denkwürdiger Tag in die Chronik unserer Gemeinde
eingehen. Er wird richtungsweisend sein für die wei-
tere Zukunft und Entwicklung unseres Ortes.“ (3) Zu
diesem Zeitpunkt gab es in Bad Feilnbach bereits ca.
324 Tsd. Übernachtungen pro Jahr bei 1330 Betten.

Quelle: (2) Wilhelm Ossenbrink, Heimat vor dem
Wendelstein, (3) Festschrift, herausgegeben von
der Gemeinde anlässlich der Baderhebung 1973



5 → Werbeprospekt, 5 Jahre nach dem Erhalt des Badtitels

Druckbismets
Grafik
Pöschel und
Graf

5



♣ Bad Feilnbachs Kurwesen in den folgenden Jahren



„So findet man eine ideale Kombination in Feilnbach als Kurzentrum, Au als oberbayrischem Fremdenverkehrsort und Dettendorf und Litzdorf als ländliche Erholungsorte. Bad Feilnbach, auch gern das ‚oberbayrische Meran‘ genannt, der Ort der 10000 Obstbäume, liegt eingerahmt vom Auer Berg und Wendelstein, Sulzberg und Farrenpoint, geschützt vor dem Erler Wind (Anm. Talwind Innthal), in einer ruhigen und herrlichen Gebirgslandschaft mit gut verträglichem Schonklima. Es bieten sich also optimale Bedingungen für einen ruhigen Erholungsaufenthalt und eine erfolversprechende Kurbehandlung.“ (1) schreibt Dr. Krombacher in seinem Buch **„Feilnbacher Bade-Fibel“**: „Im Allgemeinen ist die Kurdauer 28 bis 30 Tage. Die Anzahl der Moorbäder: minimal 12,

maximal 16, also mindestens 3 Bäder pro Woche.“ (1) Abhängig von dem Gesundheitszustand der Patienten und möglichen Gegenanzeigen wurden Häufigkeit und die Badetemperatur unterschiedlich verordnet. Was nach jedem Moorbad folgte, erscheint uns auch aus heutiger Sicht für jeden stressgeplagten und zivilisationskranken Menschen mehr als sinnvoll: „Nach jedem Bad ist eine Stunde Ruhe im Ruheraum angezeigt, wenn möglich sollen anschließend zwei Stunden Bettruhe erfolgen.“ (1) Verordnet wurden ergänzend auch Moorpäckungen, Massagen, Akupunktur. Dr. Krombacher stellte auch klar Zusammenhänge zwischen körperlichen Beschwerden, etwa Schmerzen, und der Psyche der Menschen, seelischen Belastungen und Stress, fest. Dieses dem Menschen zugewandte Welt-

bild prägte die Arbeit und war somit ein wichtiger Teil der angewandten Therapien in einem Kuraufenthalt, in dem den Patienten neben den klassischen Mooranwendungen auch zusätzliche „Behandlungen und Betreuungen“ während der Kur empfohlen wurden: „Von großer Wichtigkeit ist die Bewegungstherapie ..., die Rückführung in die Natur bei den Gästewanderungen, ... das Sich-zu-Hause-Fühlen in einer Kurpension, ..., menschliche Begegnung im Gespräch, frei von allen Stressfaktoren, ... ärztliche Vorträge zu gesundheitlichen Themen, ...“ (1) Und schließlich wurde den Patienten auch dringend empfohlen, das Rauchen zu lassen, nur mäßig Alkohol zu trinken, sich gesund zu ernähren und vielleicht während des Aufenthaltes mal wieder ein gutes Buch zu lesen ...

Quelle: (1) Dr. Wilhelm Krombacher, Feilnbacher Bade-Fibel

1 → Ein Gruß nach Hause nach langen, ausgedehnten Spaziergängen

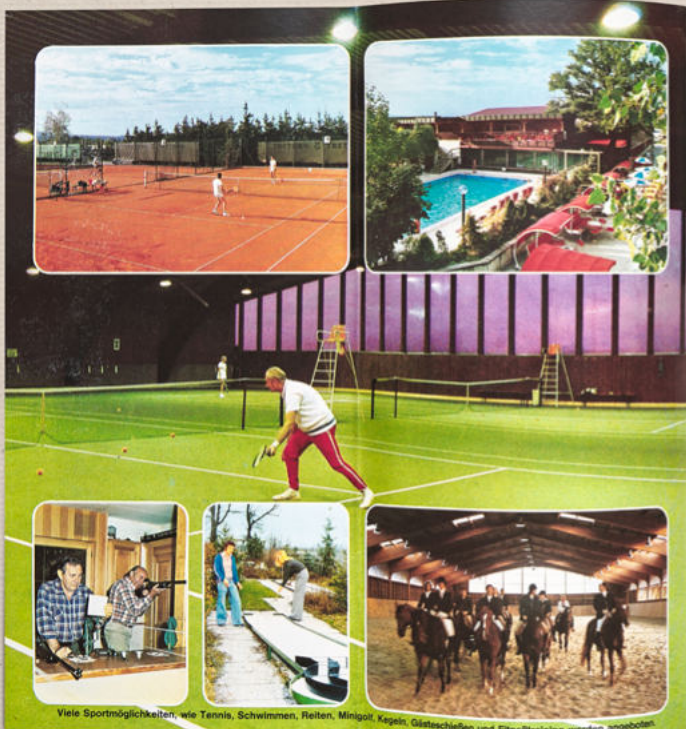


1

Nach dieser Karte haben wir die
Berge erkundet. Es hat viel Spaß
gemacht.
Herzliche Grüße
Kurt, Christel & Ben

Sie finden hier:

Heilung - Erholung - Ruhe - Lebensfreude



Viele Sportmöglichkeiten, wie Tennis, Schwimmen, Reiten, Minigolf, Kegeln, Gölteschießen und Fitnesstraining werden angeboten.



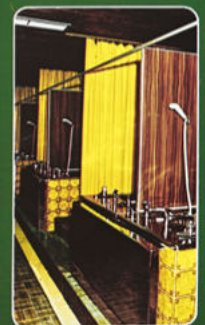
Bad Feilnbach liegt in unmittelbarer Nähe der Moorlandschaft, aus der das zu den Bädern verwendete Moor gewonnen wird. Seine organischen und anorganischen Bestandteile wirken heilend.
Kurmittel: Moortvölbäder und Moorpäckungen (jedes Bad mit frischem Moor), medizinische Bäder und alle Arten von Massagen.

Indikationen: primär und sekundär-chronischer Rheumatismus, degenerative Erkrankungen der großen und kleinen Gelenke, Erkrankungen der Wirbelsäule (Morbus-Bechterew, Bandscheibenschäden), Muskelrheuma, Ischialgien, Neuralgien, Neuritiden, periphere Durchblutungsstörungen, Prostatahyperplasie, Prostatitis, Frauenleiden (Adhärenz, Perimenstris).

Darüber hinaus ist Bad Feilnbach auch ein idealer Ort für Erholungsaufenthalte bei Erschöpfungszuständen aller Art.



Seit Januar 1988 besitzt der Kurort ein Zentrum für Tüftentherapie (Jogal). Kurse von März bis September.



Bad Feilnbachs Kurbetriebe

Bad
Feilnbach
50 Jahre BADERHEBUNG

BLUMENHOF-KLINIK

REITHOF-PARK-KLINIK

KURKLINIK DIEM

KURKLINIK
SCHWARZENBERG

Das Angebot der Kurbetriebe in Bad Feilnbach richtete sich an Menschen, die aufgrund ihrer Leiden in eine vom Arzt verordnete Kur geschickt wurden. Indikationen waren: „chronischer Rheumatismus, Erkrankungen der großen und kleinen Gelenke, Erkrankungen der Wirbelsäule, Muskelrheuma, Ischialgien, Neuralgien, Neuritiden, periphere Durchblutungsstörungen, Prostatahypertrophie, Prostatitis, Frauenleiden (Adnexitis, Parametritis), darüber hinaus ist Bad Feilnbach auch ein idealer Ort für Erholungssuchende bei Erschöpfungszuständen aller Art.“ (3) Ein „Zentrum für Tiefenentspannung“ bot schon damals Yoga-Kurse an. So bewarb etwa das Kurmittelhaus am Heilholz 1988 im „Moorspiegel“ in einer Anzeige diese Be-

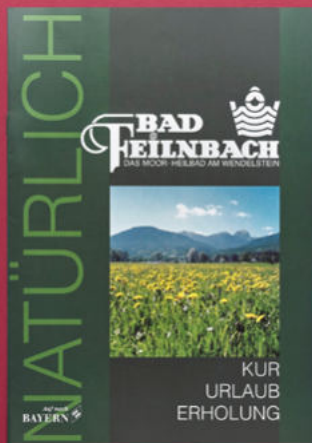
handlungsformen: „Naturmoor-Voll- und -Halbbäder, Naturmoorpackungen, med. Bäder, Frischdrüsenbäder, Stanger- und Vierzellenbad, Elektro- und Eis-therapie, Kneipp, Balneo-Photo-Therapie, Wassertherapie, Bewegungsbad“. (4) Der Moorspiegel war das gedruckte Medium für alles rund um das Kurwesen, von der „Kurverwaltung“, heute „Kur- und Gästeinformation“ herausgegeben, Kernzielgruppe: Kurgäste! Er informierte über alles Wissenswerte für den Gast. Das Gesundheitsangebot in Feilnbach war damals breit aufgestellt. Auch die Veranstaltungsübersicht im Moorspiegel 09/1988 macht das sehr deutlich: „Lebe gesünder, es lohnt sich!“ (Vortrag), „Die Moor-therapie“, Vortrag Dr. Krombacher, „Gesundheit durch Gymnastik“, „Wassergymnastik“, „Gesundheitstest“

(Vortrag AOK), „Gesunde Ernährung heute“ (Vortrag), „Wassergymnastik“, „Moorwanderung“, „Wegweiser zur Vollwertkost“, „3x täglich eine, oder alle auf einmal?“ (Vortrag Apotheker Koch), „Wenn die Seele leidet wird der Körper krank“ (Vortrag), „Phänomen Stress, Ehrgeiz, Angst, Prestige“ (Vortrag), „Gesundheit aus der Natur“ (Vortrag), „Hoher Blutdruck, Volksseuche Nr 1“ (Vortrag Dr. Selmayr, Badearzt), „Bayrischer Abend mit Tanz als angenehmer Bewegungstherapie“. (4)

Quelle: (3) Werbebroschüre Bad Feilnbach 1978, (4) Moorspiegel Nr. 6, September 1988

2 → Kurdirektor Josef Höfer ließ in seinen Amtsjahren monatlich den „**Moorspiegel**“ drucken, die Zeitung der Kurverwaltung in Bad Feilnbach.

3 → Werbeprospekt aus dem Jahr 1996



3



Bad Feilnbach schaut zurück



Bad Feilnbach schaut heute auf sehr viele erfolgreiche Jahre als Moorheilbad zurück. Mit den Gesundheitsreformen, beginnend in den 90er-Jahren, waren jedoch die Kurgästezahlen rückläufig. Wie in vielen anderen Kurorten in Deutschland ging der Kurbetrieb im Moorheilbad Bad Feilnbach seit Beginn der Gesundheitsreform systematisch zurück. Eine Entwicklung, der man hier seit Beginn der 2000er-Jahre mit der Besinnung auf die eigenen Stärken und deren Herausstellung im Angebot begegnet. So sind die Gästezahlen heute wieder sehr erfreulich und stabil. Mooranwendungen werden heute in Bad Feilnbach von örtlichen Therapeuten angeboten. Im Medical Park Bad Feilnbach Reithofpark werden ab 2023 wieder Moorvollbäder angeboten.

Auch denkt man heute bundesweit wieder über die Reformierung eines Kurwesens in Deutschland nach, mit neuen Ideen zur Organisation und Finanzierung. Bad Feilnbach ehrt zum 50. Jahrestag der Baderhebung vor allem die Menschen, deren engagierter, unermüdlicher Einsatz zum Badtitel vor nunmehr fünfzig Jahren führten:

Fritz Pfaffinger: Hauptlehrer a. D., Geschäftsführer des Fremdenverkehrsvereins, Ehrenbürger der Gemeinde Bad Feilnbach. Herr Pfaffinger hat sicher den größeren Teil der Arbeitslast für das „Bad“ geleistet. Über ihn sagte Obermedizinaldirektor Dr. Schnelle bei der Baderhebung: „In diesem Zusammenhang ist des unvergessenen Hauptlehrers Pfaffinger zu gedenken, der mit nie ermüdender Geduld die Besprechungen in

München führte als Vorsitzender im Verkehrsverein.“ Leider starb er ein Jahr vor der Baderhebung.

Dr. med. Wilhelm Krombacher: Badearzt, Gemeinderat und Kurreferent 1972–1978, Ehrenbürger der Gemeinde Bad Feilnbach, Träger des Verdienstordens am Bande der Bundesrepublik Deutschland (1993). Dr. Krombacher wirkte 45 Jahre als praktischer Arzt und Badearzt, 25 Jahre als Bereitschaftsarzt der Bergwacht und war Autor der „Feilnbacher Bade-Fibel“. Für das Kurwesen war er ein besonders starker Motor und einer der stärksten Initiatoren.

Dr. med. Dettmar Glöckner: Allgemeinarzt, Kneipp-Arzt und Badearzt. Als angesehener Arzt setzte er sich nach Kräften für eine Baderhebung des Kurortes Feilnbach ein.

1 ➔ Regelmäßige Kurkonzerte im Kurpark

2 ➔ Bei der Feier zum 25. Jahrestag der Baderhebung war Herr Max Greger zu Gast in Bad Feilnbach.

3 ➔ Werbeprospekt aus dem Jahr 2008



Die Förderer des Kur- und Badeswesens in Bad Feilnbach



Dr. med. Anselm Friesenegger: Inhaber der Kur- und Rehaklinik Diem, Badearzt. Er hat viel Kraft für die Erhebung der Gemeinde zum Bad eingesetzt.

Karl Gohlke: Inhaber der Klinik Tannenhof. Karl Gohlke kam 1962 nach Feilnbach und übernahm zusammen mit seiner Frau Anny den Tannenhof, den er für einen geregelten Kurbetrieb aufwendig umbaute.

Franz Xaver Priller: Franz X. Priller baute Ende der Fünfzigerjahre die Kurklinik Blumenhof, die wegen wachsenden Bedarfs mehrfach erweitert wurde. Es war ein Schritt von großer Tragweite zum „Bad“ Feilnbach. Von 1958 an gab es dort regen Kurbetrieb. Wegen immer weiter steigender Nachfrage erwarb er ein Grundstück, auf dem 1968 die Reithofpark-Klinik entstand. Fünf Jahre später fand die

Feier zur Baderhebung in seiner Reithofpark-Klinik statt. Franz Xaver Priller hat sich um den Kurort Bad Feilnbach verdient gemacht.

Karl Reese: Gründer der Kurklinik Schwarzenberg. Er gab den Gedanken an Feilnbachs Entwicklung zum Moorheilbad und die Erhebung zum „Bad“ nie auf.

Georg Lutz sen.: Inhaber des Gasthofs und Hotels Lutz. Auch er setzte sich für den Badtitel ein.

Korbinian Heiß: Zweiter Bürgermeister 1945–1960, erster Bürgermeister 1960–1981. Korbinian Heiß hat sich über viele Jahre mit langem Atem für das Kurwesen eingesetzt. Das zuweilen mit viel Mühe und Arbeit verbundene Wirken und die vielen Rückschläge brachten ihn nicht von seiner Linie ab. Bad Feilnbach verdankt ihm viel.

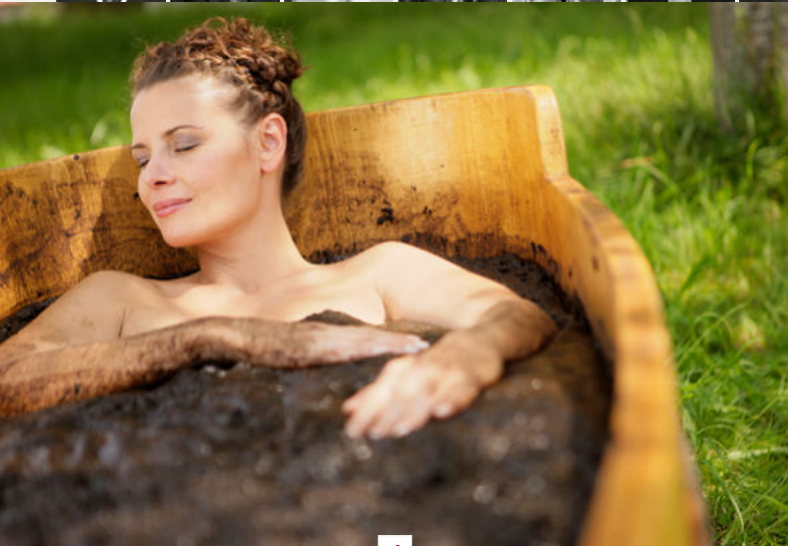
Ludwig Penger: Prälat und Ehrenbürger der Gemeinde Bad Feilnbach. Pfarrkurat und Pfarrer in Feilnbach. Ludwig Penger unterstützte die Gemeinde auf ihrem Weg zu einem „Bad“ und gab der Gemeinde in vielen Bereichen Hilfestellung.

Fred Kornbichler: Oberlehrer a. D., Kurdirektor 1966 bis 1983. Fred Kornbichler bewarb die Gemeinde, die „Bad“ werden wollte, und Moorangebote im ganzen Land. Seine Verdienste sind unumstritten.

Josef Höfer: Kuramtsleiter ab 1980, Kurdirektor ab 1992. Josef Höfer führte das Kuramt als Kurdirektor in Bad Feilnbach erfolgreich bis in das Jahr 2010.

Florian Hoffrohne: Letzter Kurdirektor von 2010 bis 2016, er gab Bad Feilnbach mit neuem kommunikativem Konzept ein neues Gesicht.

Von links nach rechts: Fritz Pfaffinger Dr. med. Wilhelm Krombacher, Dr. med. Dettmar Glöckner, Dr. med. Anselm Friesenegger, Karl Gohlke, Franz Xaver Priller, Karl Reese, Georg Lutz sen., Korbinian Heiß, Ludwig Penger, Fred Kornbichler, Josef Höfer, Florian Hoffrohne



4 → Fotos: Deutscher Heilbäderverband

Tourismusvereine in Bad Feilnbach

Verschönerungsverein Jenbach-Wiechs: gegr. 4.10.1896,

Verkehrsverein Feilnbach: gegr. 19.3.1900, beide Vereine fusionierten 1928 zum

Fremdenverkehrsverein Feilnbach-Wiechs (2)

Kurverein: bis 16.03.1986, Vorstand Dr. Anselm Friesenegger, beide Vereine fusionierten zum

Kurverein und Fremdenverkehrsverein Bad Feilnbach e. V., Vorstand ab 16.3.1986: Sofia Schmid.

Der Verein wurde später umbenannt in

Kur- und Tourismusverein Bad Feilnbach e. V., Vorstand ab 1.7.1988: Karin Freiheit.

Leitung Kur- und Tourismus der Gemeinde Bad Feilnbach

Ute Preibisch, 2016–2020

Cornelia Weber, ab 2021

Raphael Wagner, ab 2023

Quelle: (2) Wilhelm Ossenbrink, Heimat vor dem Wendelstein



GEMEINDE
BAD FEILNBACH



Natürlich gesund

♥ *Gesund bleiben!*



1



Moorheilbad und Natur-Heil-Dorf



Natürlich gesund



1 → Das touristische Logo Bad Feilnbach in der historischen Entwicklung

2 → Blick in das Moor nach Süden, eine einzigartige, geschützte Natur

2



Aktiv erholen in Bad Feilnbach



„Bad Feilnbach hält für alle, die etwas für ihre Gesundheit tun wollen, ein Angebot an klassischen und alternativen Heilmethoden bereit. In unsere neue, zentral gelegene Kneippanlage laden wir Sie herzlich ein. Auch Yoga und Qigong im Naturpark (von Mai bis Oktober) sind für Gäste kostenlos. Klassische Mooranwendungen, etwa bei rheumatischen Erkrankungen, werden heute noch von den örtlichen Physiotherapeuten angeboten. Befreien Sie sich ganz einfach von Stress und Hektik und finden Sie zu mehr Balance und Wohlbefinden. In diesen Zeiten wird uns allen sehr deutlich vor Augen geführt, dass die Gesundheit unser höchstes Gut ist und vieles andere vergleichsweise unwichtig erscheinen lässt. Daher wünschen wir Ihnen allen

weiterhin: „Bleiben Sie gesund!“ (1) Wer sich nach Erholung sehnt, findet Sie bei einem Aufenthalt im schönen Bayern. Bad Feilnbach bietet Gelegenheit zu Erholung und Entschleunigung, zu gemütlichen oder zu sportlichen Aktivitäten.

Draußen sein: Um es mit Dr. Krombacher zu sagen: „Von großer Wichtigkeit ist die Bewegungstherapie und die Rückführung in die Natur ...“ (2) Draußen an der frischen Luft die Seele baumeln lassen und die Füße auch. Das geht am besten ohne Auto, das können Sie in Bad Feilnbach einfach stehen lassen. Nehmen Sie das Radl oder gehen Sie in der nahen Umgebung ganz einfach zu Fuß. Ausflugsziele in der weiteren Region erreichen Sie ganz bequem mit dem öffentlichen Nahverkehr und der Wendelsteinringlinie.

Die fährt – wie der Name schon sagt – zwei Mal am Tag, „rundumadum“ rund um den Wendelstein. Ob Sie nun drinsitzen oder nicht.

Kraft tanken in den Bergen: Ausreichend Schlaf, dann morgens eine Brotzeit und Getränke in den Rucksack packen und los geht's. Auf einem der vielen Rad- und Wanderwege in unseren nahe gelegenen Bergen in die Höhe und in den Tag hineinwandern, ohne zu viel Ehrgeiz, einfach einen Schritt nach dem anderen machen. Wer das noch gar nicht kennt, stellt fest: „Genau das hat mir gefehlt: viel frische Luft, Sonne und Wind auf der Haut spüren, die Brotzeit draußen genießen, an einem Platz mit Blick in die Natur.“

So einfach kann es sein, einen schönen Tag zu erleben und gleichzeitig der Gesundheit etwas Gutes zu tun.

Quelle: (1) Aus der aktuellen Gastgeberbroschüre für Bad Feilnbach, (2) Dr. Wilhelm Krombacher, Feilnbacher Bade-Fibel

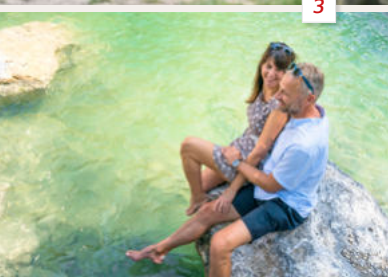
3 ➔ Veranstaltungen der „Jenbachbegleiter“ für junge und erwachsene Gäste

4 ➔ Bad Feilnbacher Moorerlebnis „Sterntaler Filze“

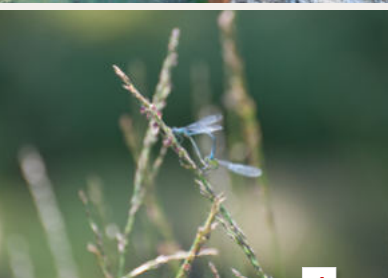
5 ➔ Gesund werden, gesund bleiben: **aktiv erholen** in Bad Feilnbach



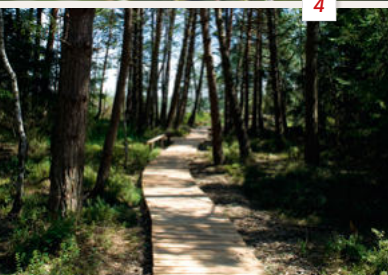
3



5



4



Bad Feilnbach ist: natürlich gesund

*Bad
Feilnbach*
50 Jahre BADERHEBUNG

Ruhe finden, Kraft schöpfen: Im Augenblick und im berühmten „Hier und Jetzt“ zur Ruhe zu kommen, ist gar nicht so leicht. Schließlich haben wir alle im Tempo des Alltags irgendwie ständig das im Kopf, wo wir als Nächstes hinwollen, was gestern war oder was in Zukunft passieren soll. Statt den Augenblick zu genießen und uns an den einfachen, schönen Dingen zu freuen. So wird es gelingen: Nehmen Sie einfach das Radl oder die Wanderstöcke und los. Mit oder ohne Wanderkarte. Nicht möglichst schnell, sondern vielleicht ausnahmsweise mal ganz langsam, auf Entdeckungsreise zu sich selbst. So atmen Sie hier bei uns mal wieder durch.

Willkommen am Jenbach: Der Jenbach entspringt im Wendelsteingebirge und ist ein Wasserparadies

mit Wasserfällen und Gumpen, in denen man sich im Sommer sogar erfrischen kann. Die Ufer laden zum Spielen und Steine zum Steinmanderl-Bauen ein. Der Jenbach in Bad Feilnbach ist umgeben von einem Biotop, intakte Gewässer und Auen bilden den Lebensraum für eine Vielzahl von Tieren und Pflanzen. Der Jenbach ist auch Schauplatz der Angebote des „Jenbachparadieses und seiner Jenbachbegleiter“, die Kindern und Erwachsenen Touren und Erlebnisse bieten. An zehn Erlebnisstationen zum Thema Wasser treten die Kinder spielerisch mit der Natur in Kontakt und lernen die Besonderheiten des Jenbachs kennen.

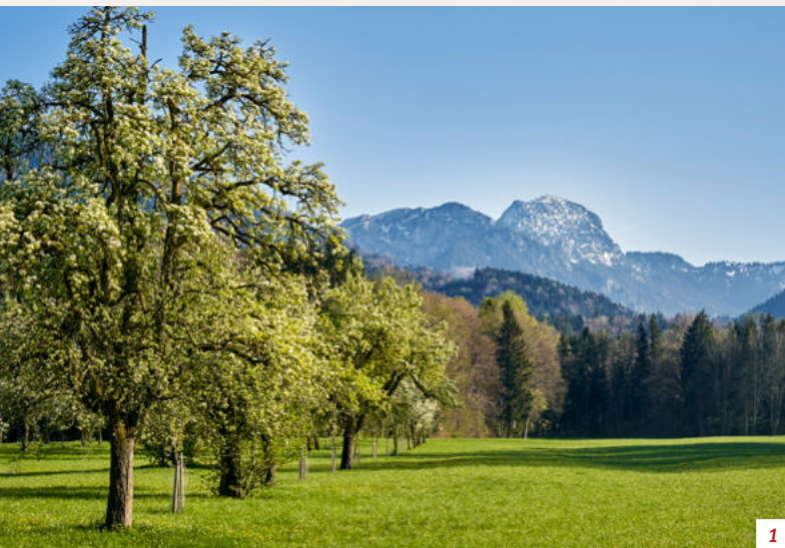
Kulinarische Vielfalt genießen: Sie kennen die bayerische Küche? Sehr gut. Sie kennen die echte bayerische Küche noch nicht? Noch besser! Genießen

Sie die kulinarische Vielfalt der Bad Feilnbacher Wirte, traditionelle Gerichte, frische Salate aus eigenen Kräutergärten, Brotzeiten mit geräuchertem Schinken, hausgemachten Most und Säfte aus Obst vom eigenen Obstgarten. Beginnen Sie Ihren Tag mit einem Frühstück im Café und überlegen Sie in Ruhe, wie es an diesem Tag weitergeht. Zeit zu haben ist doch in dieser hektischen Welt ein großer Luxus, den man sich im Urlaub einmal gönnen darf. Bad Feilnbachs Gastwirte freuen sich über Ihren Besuch, herzlich willkommen!



WIR SIND GENUSSORT 2018.
www.100genussorte.bayern

- 1 ➔ Und wieder ist Frühling in Bad Feilnbach.
- 2 ➔ Die zentral gelegene **Kneippanlage**
- 3 ➔ Therapeutische Anwendungen durch die **örtlichen Therapeuten**



1



Herausgeber: Gemeinde Bad Feilnbach
Bildnachweis: Archiv der Gemeinde Bad Feilnbach, Fotografie Stadler, Robert Füglein, Photo-Montana.de

Wir danken dem langjährigen Kurdirektor Josef Höfer für die redaktionelle Mitarbeit.
Gestaltung und Redaktion:
Büro Montana, Bad Feilnbach



2



3



GEMEINDE
BAD FEILNBACH



Natürlich gesund